

Liebe Pfarrangehörige,

Weihnachten und der bevorstehende Jahreswechsel sind auch ein Anlass, Dank all jenen zu sagen, die mit Ihrem Kirchenbeitrag immer wieder viel Gutes in unserem Land ermöglichen. Die Solidarität mit der Kirche zeigt sich ja in vielfältigen geistigen und materiellen Beiträgen. Auch die Leistung des Kirchenbeitrages ist letztlich ein starkes Zeichen der Solidarität. Daher möchte ich allen Katholikinnen und Katholiken ein herzliches Dankeschön sagen, die ihre Beiträge für das Jahr 2005 schon bezahlt haben.

Doch, wofür wird der Kirchenbeitrag gebraucht? Diese Frage wird immer wieder gestellt. Die Verwendung des Kirchenbeitrags lässt sich in drei große Bereiche gliedern:

- für die Pfarrseelsorge: Gehälter der Priester, PastoralassistentInnen, Zuschüsse für Sekretärinnen und Sekretäre, Zuschüsse für den Bauaufwand und Unterstützungen für finanzschwache Pfarren, ...
- für soziale Hilfe, Beratung und Bildung: Kinder- und Jugendarbeit, Telefonseelsorge, Beratungseinrichtungen, Erwachsenenbildung, Schulen, Bildungshäuser, Caritas, ...
- für diözesane Dienste: Zentrale Service- und Verwaltungseinrichtungen (Personal, Sachaufwand, Betriebskosten etc).

Rund 60% der Ausgaben entfallen auf die Gehälter der Priester und der hauptamtlichen MitarbeiterInnen. Der Rest wird für die Erhaltung und die Pflege der kirchlichen Gebäude (rd. 10%), für den Sachaufwand, für div. Zuschüsse und Subventionen usw. ausgegeben.

Ihr Kirchenbeitrag ist somit die wesentliche finanzielle Basis der Kirche. Daher ersuchen wir all jene höflich, die ihren Kirchenbeitrag noch nicht geleistet haben, ihn bist spätestens 20.12.2005 zu bezahlen. Auch die zeitgerechte Begleichung des Beitrags ist wichtig, damit die Kirche ihren laufenden vielfältigen finanziellen Verpflichtungen nachkommen kann.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück, Erfolg und vor allem Gottes Segen im kommenden Jahr und danke im Voraus für die termingerechte Begleichung des Kirchenbeitrages.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Haider

Direktor-Stellvertreter - Kirchenbeitragsorganisation

Arvo Pärt

einer der bedeutendsten Komponisten zeitgenössischer sakraler Musik, vollendete im September sein 70. Lebensjahr. Pärt, der aus Estland stammt, war 1980 nach Wien ausgewandert, wurde österreichischer Staatsbürger und lebt derzeit in Berlin.

Es ist gut,
wenn uns die verrinnende
Zeit nicht als etwas er-
scheint, was uns ver-
braucht, sondern als etwas,
das uns vollendet.

Saint Exupery



Lass dich

im neuen Jahr
begleiten
und nicht bestimmen,
lass dir im neuen Jahr
Flügel wachsen
ohne den Boden zu
verlieren,
lass dich in Gottes
Hand geborgen sein
und reiche die Hand
deinem Nächsten.

christa carina kokol



**Der erste Schritt zum
Frieden**

ist das Wort *Entschuldigung*